

Samstag

den 28. April

1832.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 516. (3) J. Nr. 379.
Convocations-Edict.

Vor dem Bezirksgerichte zu Freudenthal haben am 12. Mai l. J., Früh um 9 Uhr, alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 18. März d. J. zu Sacher verstorbenen Grundbesizers, Michael Jasbar, entweder Ansprüche zu haben gedenken, oder zu diesem Verlasse etwas schulden, so gewiß zu erscheinen, und die Erstern ihre Forderungen zu liquidiren, die Letztern aber ihre Einschuldungen genau anzugeben, widrigens sich die Gläubiger die Folgen des S. 814 b. G. B., die Verlassschuldner aber den Vorgang im Rechtswege selbst zuzuschreiben haben werden.

Bez. Gericht Freudenthal am 5. April 1832.

Z. 525. (3) Nr. 386.
Concurs

zur Besetzung des zweiten Amtdienerspostens an der k. k. Staats Herrschaft Landstraß. — An der k. k. Staats Herrschaft Landstraß, im Neustädter Kreise, ist der zweite Amtdieners-Posten, mit welchem eine jährliche Löhnung von 100 fl. M. M. nebst dem Genuße der freyen Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen; was mit der Erinnerung bekannt gegeben wird, daß Bittwerber um diesen Posten deren gehörig instruirten eigenhändig geschriebenen Gesuche, in welchen sich über das Alter, Stand, die Kenntniß der krainerischen und deutschen Sprache, Gesundheits-Umstände und körperliche Beschaffenheit, dann seitherige Dienstleistung und Moralität legal auszuweisen ist, bis letzten Mai d. J. wo möglich persönlich bei diesem Verwaltungsamte einzureichen haben.

K. K. Verwaltungsamt der vereinten Fondsherrschaften zu Landstraß am 19. April 1832.

Z. 524. (3) Nr. 418.
K u n d m a c h u n g

der Concurs-Ausschreibung zur Wiederbesetzung der erledigten Bezirkswundarztstelle im Bezirke Landstraß, Neustädter Kreises.

Durch das erfolgte Ableben des Johann Höfller ist die Bezirkschyrurgienstelle in diesem Bezirke, mit welcher ein Gehalt von jährli-

chen Achtzig Gulden M. M. aus der Bezirks-casse verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Dies wird nun mit der Erinnerung bekannt gegeben, daß jene Individuen, welche sich um diesen Dienstposten bewerben wollen, und sich dazu befähigt dünken, ihre gehörig instruirten Gesuche, in welchen sich nebst den Befähigungs-Decreten auch über das Nationale, Stand, Alter, Kenntniß der Landesprache, bisher geleisteten Dienste, so wie über die Moralität legal auszuweisen ist, bis letzten Mai 1832 bei dieser Bezirksobrigkeit einzureichen haben.

K. K. Bezirks-Obrigkeit der vereinten Fondsherrschaften zu Landstraß am 18. April 1832.

Z. 536. (2) Andreas Gräßler

aus
Grätz,

hat seine Niederlage im Gewölbe des Herrn **F. K. Pollak'schen** Hauses am Schulplaze, der k. k. Hauptwache gegenüber, und empfiehlt sich ihm kommenden Mai = Markt mit einem wohl assortirten Lager von Nürnberger und Galanterie = Waaren zu den möglichst billigsten Preisen.

Auch bekommt man bei ihm sehr guten echten Gräzer Choccolade eigener Erzeugniß

das Pfd. superfein mit Vanille à 1 fl. 48 kr. EM.

„ „ FFFF „ „ à 1 „ 20 „ „

„ „ FF „ „ à — „ 54 „ „

Z. 520. (2) Joseph Karinger,

bürgerl. Klein-Uhrmacher, wohnhaft am Plaze, nächst dem Rathhause, Nr. 3, gibt sich die Ehre zur Kenntniß eines verehrungswürdigen Publicums zu bringen, daß er mit einer großen Auswahl von Sack- und Stockuhren, worunter besonders geschmackvolle ganz durchsichtige Glassturz-Uhren sind, versehen ist.

Da er solche bei bekannt guten Meistern in Wien eigens bestellte, ihren Gang erprobte, und für deren Güte bürgt, hofft er auch noch wegen den billigen Preisen sich einer zahlreichen Abnahme erfreuen zu dürfen.

Er ergreift diese Gelegenheit seinen Gön-

nern für das ihm bis nun geschenkte Zutrauen und den gütigen Zuspruch zu danken, und sich der hohen Gunst derselben für die Zukunft zu empfehlen. Zugleich sieht er sich angenehm verpflichtet, ergebenst anzuzeigen, daß er nebst jeder Reparatur an Spiel- und Cylinder-Uhren, dann Musik-Spielwerken, die er mit größter Genauigkeit herzustellen verbürgt, auch in der Lage ist, auf alle Sorten Taschen- und Stockuhren nach beliebigem Geschmacke, wie auch auf Musik-Spielwerke zu Uhren oder Toiletten, mit zwei-, drei- oder vierstückiger Musik-Walze, wozu die Stücke nach Belieben gewählt werden können, Bestellungen anzunehmen, und zur vollkommensten Zufriedenheit in möglichster Kürze zu besorgen.

Uebrigens wird ein Spielwerk mit vier Musikstücken zur gefälligen Selbstüberzeugung des reinen und richtigen Spieles wegen, für jeden Kunstliebhaber baldigst bereit stehen.

Laibach am 21. April 1832.

Z. 512. (3)

K u n d m a c h u n g.

Der §. 30 der Statuten der mit der ersten österrreichischen Sparcasse vereinigten allgemeinen Versorgungsanstalt setzt fest: „Wenn der Besitzer eines Rentenscheines durch ein ganzes Jahr nach der öffentlichen Kundmachung, daß die Dividenden zu erheben seyen, die ihm zugefallene Dividende nicht erhebt, wird er namentlich mit der Bemerkung seines Geburtsortes und dem Nr. seines Rentenscheines, auf neue sechs Monate vorgeladen, seine Dividende so gewiß zu erheben, wie im widrigen Falle er für todt gehalten würde; wenn er sich aber auch in diesem Zeitraume nicht anmeldet, dann wird er für todt geachtet, und nach Maßgabe des §. 27 vorgegangen.“

In Gemäßheit dieser Allerhöchst sanctionirten Anordnung werden daher die Inhaber, und respective Interessenten der Rentenscheine, und zwar:

- A. Aus der Jahresgesellschaft 1825:
 Nr. 3352 Frau Theresia Katharina Philippowsky, aus Wien;
 „ 972 — Maria Ludovica Maucher, aus Wien;
 „ 7448 — Rosalia Theresia Knecht, aus Komorn;
 „ 7265 — Antonia Jos. Klemenševits, aus Lemberg;
 „ 6944 Herr Joseph Vincenz Klemenševits, aus Wielizka;
 „ 2992 — Johann Baptist Wiespauer, aus Wien;

- Nr. 1601 Herr Johann Matthäus Ziegler, 161) aus Admont.
 B. Aus der Jahresgesellschaft 1826:
 Nr. 10406 Herr Friedrich Wagner, aus Frankenburg;
 „ 11088 Frau Johanna Fuchs, aus Pesth;
 „ 12981 — Adelheid L. wit, aus Deutsch-Biela;
 „ 9597 Herr Johann Adam Graf Benzel v. Sternau, aus Rottenburg;
 „ 10407 — Ant. Winkler, aus Reichenau;
 „ 12706 Frau Maria Carolina v. Barrel, geb. Wimmer, aus Wien;
 „ 9839) — Maria Anna Ziegler, aus 9840) Admont;
 „ 12080 Herr Johann Baptist Wiespauer, aus Wien;
 C. Aus der Jahresgesellschaft 1827:
 Nr. 16012 Frau Euphrosine Philippine von Neumann, aus Czernowitz;
 „ 17522 — Hermine Maria Blasits, aus Eslegg;
 „ 18904 — Maria Palfy, aus Pesth;
 „ 14212 Herr Ernst Silberg, aus Wien.
 D. Aus der Jahresgesellschaft 1828:
 Nr. 20460 Herr Eduard Endler, aus Warnsdorf;
 Nr. 20464 Frau Anna Endler, aus Warnsdorf;
 „ 22821 — Anna v. Renzenberg, aus Cilli;
 „ 20030) — Maria Crescentia Freyhinn v. 20031) Sternbach, aus Brunek;
 „ 23893 — Klara Altmann, geb. Skargeth, aus Warasdin;
 „ 24610 — Johanna Eleonora Hauer, aus Boskowitz;
 „ 21741 Herr Cajetan Franz Johann Gasner, aus Böhmisch-Budweis.
 E. Aus der Jahresgesellschaft 1829:
 Nr. 26228) Herr Julius Casar August Nico- 26229) dem, aus Venedig;
 „ 26230) 26231)
 „ 30634 Frau Maria Anna Schaffer, aus Eger;
 „ 30635 Herr Abraham Schaffer, aus Eger;
 „ 30636 Frau Elisabeth Schaffer, aus Eger;
 „ 31054 Herr Eduard Anton Howanek, aus Onod;
 „ 32348 Frau Caroline Habermayer, aus Floridsdorf;
 „ 26396 Herr Johann Goth, aus Neu-Franzensthal;
 26067)
 „ 26068) Frau Theresie Kolb, aus Pancsova;
 26069)

- Nr. 25717 Herr Eduard Carl Schmidt von Dondorf, aus Zamos;
- „ 30948 — Georg Franz Seiller, aus Kremniz;
- „ 31265 — Carl Heißig, aus Ebenfurth;
- 25321
- „ 25322 Herr Joseph Anton v. Schuppe,
- 25323 aus Eisenerz;
- 25324
- „ 30285 — Joseph Armann, aus Ofen, aufgefordert, die seit 2. Januar 1831 flüssig gewesene, und bis jetzt unbehobene Dividende für das Jahr 1830 gegen classenmäßig gestämpelte, und mit der Lebensbestätigung versehene Quittung, dann gegen Vorzeigung des Original-Rentenscheines, entweder unmittelbar bei der Hauptanstalt in Wien, oder durch irgend eine Commandite derselben außer Wien, bis ersten October dieses Jahres entweder bezahlen, oder über die ihnen ausgemessene Dividende sonst eine Verfügung treffen zu wollen; widrigens nach Ablauf dieser Frist die Bestimmungen des §. 30 der Statuten in Wirksamkeit treten, und die bis dahin sich nicht meldenden Interessenten obiger Rentenscheine nach den Statuten für todt gehalten werden.

Die statutenmäßigen Abfertigungsbeträge können aber in einem solchen Falle nach Anweisung der Statuten nur den wirklichen Erben, d. i. denjenigen ausbezahlt werden, welche sich nach wirklich erfolgtem, mittelst Todtenschein auszuweisenden Ableben eines solchen Interessenten gerichtlich als Erben desselben legitimiren werden.

Von der Administration der mit der ersten österreichischen Sparcasse vereinigten allgemeinen Versorgungsanstalt. — Wien am 31. März 1832.

Z. 498. (5)

Verkauf einer Kirchenorgel.

Die Orgel bei der Pfarrkirche zu Neumarkt, aus acht auserlesenen Registern bestehend, und von sehr angenehmen Ton, wird am 10. k. M. Mai, um 10 Uhr Vormittags versteigerungsweise feilgeboten werden.

Kauflustige sind eingeladen am benannten Tage an Ort und Stelle zur Licitation zu erscheinen, und es steht Jedermann auch vorher frei, sich von der Beschaffenheit dieses Werkes zu überzeugen, welches nur deswegen hintangegeben wird, weil es für diese große Kirche zu klein, und ein anderes von angemessener Größe schon angeschafft ist.

Von der Kirchenvorstellung zu Neumarkt am 15. April 1832.

Z. 504. (3)

Nachricht für Eltern und Vormünder.

Jeder, der Liebe zur Tonkunst besitzt, und um die Pflege derselben besorgt ist, wird einsehen, wie nöthig es ist, junge Talente zu bilden, die im Stande sind, die abgehenden zu ersetzen. Daher mache ich allen Freunden der Tonkunst bekannt, daß nach Oftern noch Mädchen von 8 bis 14 Jahren zu dem Privat-Unterricht im Gesang und Forte-Piano-Spiel angenommen werden, worin sie nach einer gründlichen, höchst einfachen und leicht faßlichen Methode täglich eine Stunde Unterricht in der Wohnung des Unterzeichneten erhalten.

C. Mascher.

Literarische Anzeige.

In der Carl Gerold'schen Buchhandlung in Wien, ist erschienen, und in Laibach bei Ignaz Aloys Edlen v. Kleinmayr, zu haben:

**Lehrbuch
des österreichischen
Handels- u. Wechselrechtes,**

verbunden mit den gesetzlichen Vorschriften über die gewöhnlichen Rechtsverhältnisse der Handelsleute.

Von Jg. Edlen v. Sonnleithner, der Rechte Doctor, k. k. Rathe und ordentlichem Professor der Handelswissenschaft, des Handels- und Wechselrechtes an dem k. k. polytechnischen Institute in Wien.

Zweite neu bearbeitete Auflage.
gr. 8. Wien, 1832. Preis: 2 R. C. M.

Der rühmlichst bekannte Verfasser dieses Werkes, welchen während des Druckes dieser Auflage der Tod dahin raffte, hat bei der vorliegenden, beinahe durchaus neuen Bearbeitung nicht nur auf die neuesten Gesetze, sondern auch auf die Werke anderer ausgezeichneten Schriftsteller dieses Faches Bedacht genommen, und überdies die Abweichungen des *condice di commercio*, an den geeigneten Stellen angeeignet. Der Verfasser hat hier die Resultate seiner vieljährigen Geschäftserfahrungen niedergelegt, und selbe zur Erklärung der gesetzlichen Unordnungen auf eine Weise benützt, welche dieses Werk nicht nur dem Rechtsgelehrten, sondern auch, und zwar vorzüglich dem Handelsmanne faßlich und brauchbar macht. Die Verlagsbandlung Schmidtelt sich daher, daß die Einnahme, welche die frühere Auflage erfahren hat, sich bei dieser Ausgabe letzter Hand in noch erhöhtem Maße bewähren dürfte.

Kein Rücktritt findet Statt

bei der großen Lotterie der schönen Herrschaften

ROGUZNO und NIZNIOU

in Gallizien,

wobei gewonnen werden 4 3, 0 0 0 St. k. k. vollwicht. Ducaten

und Gulden 2 0 0, 0 0 0 Wien. Währ.

Die Ziehung wird am 27. November d. J. bestimmt und unabänderlich vorgenommen.

Der über unser eigenes Erwarten eingetretene rasche Los-Absatz setzt uns in den Stand, dem daran theilnehmenden Publicum diese gewiß interessante Nachricht der Rücktritts-Entsagung schon einen Monat nach der öffentlichen Bekanntmachung dieser Auspielung geben zu können.

Da nun auch die rothen Gewinnstfreilose bei uns gänzlich vergriffen sind, so belieben sich Theilnehmende bei Zeiten an jene Herren Verschleißer zu wenden, welche deren noch besitzen.

Bei dieser Lotterie gewährt die bedeutende Ablösung von

3 0, 0 0 0

Stück k. k. vollwichtigen Ducaten im Golde

und die große Menge von 22,000 namhaften Treffern jedem Losbesitzer eine große Wahrscheinlichkeit, mit einer verhältnißmäßig geringen Einlage sehr hohe Gewinnste machen zu können.

Das Los kostet 5 Gulden Conv. Münze und der Abnehmer von fünf Losen erhält ein gewöhnliches Los unentgeltlich.

Wien, am 28. März 1832.

Hammer et Paris,
k. k. privil. Großhändler.

Losse dieser besonders vortheilhaften Lotterie sind bei
Ferdinand Jos. Schmidt,
am Congressplatz, Nr. 28, zum Mohren, in seinem
Verschleiß-Gewölbe zu haben.

Fremden-Anzeiger.

Angekommen den 25. April 1832.

Hr. Christoph Graf Almasy, k. k. Kämmerer, sammt Sohn, und Hr. Moritz Graf v. Almasy, k. k. Hof-Concipist; beide von Triest nach Warasdin.

Den 26. Hr. Heinrich Wotti, Begüterter; Hr. Jacob Rapper, und Hr. Johann Mally; Handelsleute; Hr. Franz Rudolph, Rechnungs-Official; und Hr. R. S. Thurlow, Adjutant des Commandanten der großbritannischen Truppen auf den Ionischen Inseln; alle fünf von Triest nach Wien. — Hr. Pacifico Gabrielli, Advocat, und Hr. Thaddäus v. Frey, Handlungs-Agent; beide von Triest nach Wien. — Hr. Jacob Pürstl, Handlungs-Agent, von Triest nach Grätz. — Hr. Andreas Puffich, Capuziner-Provinzial, von Fiume nach Klagenfurt.

Den 27. Hr. Carl Hämpel, Handlungs-Buchhalter, und Hr. Johann Hubert, Hutfabrikant; beide von Wien nach Triest

Abgereist den 25. April 1832.

Hr. Hannibal Graf Alberti, Privater, nach Görz.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 546. (1)
Metall = Blech = Geschirr = Niederlage
der

k. k. ausschließlich privil. Metall = Geschirr-Fabrik in Wien, bei Andreas Griesler aus Grätz, im F. K. Pollak'schen Hause, Nr. 288.

Suppenteller, tiefe, à 16, 20 kr. pr. Stück in Conv. Münze.

Speiseteller à 10, 12, 16 kr.

Strudelschüssel à 20, 36, 45 kr.

Große tiefe Strudelschüssel mit Ring à 1 fl. 6 kr.

Flache Gemüseschüssel à 36, 40, 45 kr.

Ovale detto à 30, 45 kr., 1 fl. 6 kr.

Tiefe Suppenschüssel mit Henkel à 45, 54 kr., 1 fl. 6 kr., 1 fl. 15 kr.

Casserollen mit Deckel à 45, 50 kr., 1 fl., 2 fl. 6 kr., 1 fl. 12 kr.

Speise-Einsatz = Schalen à 30, 40 kr.

Deckel hiezu à 10, 12 kr.

Kochkäfen mit Deckel à 54 kr., 1 fl. 6 kr., 1 fl. 12 kr., 1 fl. 42 kr.

1/2 Seitel-, 1 Seitel-, 1/2 Maß = Häferl mit Deckel à 18, 24, 30 kr.

Trinkbecher ohne Deckel à 20, 24 kr.

Suppenschalen ohne Deckel à 20 kr.

Leibschüsseln, runde und ovale, mit Kranz à 3 fl.

Auch werden Bestellungen auf alle möglichen Geschirre von diesem Metall = Blech in großen und kleinen Parthien angenommen. Diese Geschirre zeichnen sich aus in Hinsicht der

Solidität, Zweckmäßigkeit der Formen und Arbeit, so wie der Gesundheit des Materials und Preiswürdigkeit vollkommen, welches auch die Fabrik verbürgt, und von Jedermann, welcher davon bereits einen Gebrauch gemacht hat, die vollste Zufriedenheit erprobt, und rühmlichst empfohlen wurde.

Z. 543. (1)

Jemand macht den P. T. Herren Herrschafts- und Gutsinhabern und sonstigen Grundbesitzern bekannt, daß er 80 schöne, in den eben verfloßenen Wintermonaten aus Buchen geschnittene Dreschbretten = Dielen von 5, 4 1/2, 4, 3 1/2 et 3 Klaftern Länge, 12 bis 24 Zoll Breite und 3 Zoll Dicke zum Verkaufe um billige Preise bereit hält; auch will er die Versendung derselben an Ort und Stelle besorgen. Das Uebrige erfährt man im hiesigen Zeitungs-Comptoir.

Z. 544. (1)

Eröffnung eines neuen Gasthauses in Ober-Schischka.

Man gibt sich hiemit die Ehre dem verehrungswürdigen Publikum zur Kunde zu bringen, daß in Ober-Schischka das Titl. Graf Coronin'sche Gartengebäude (auch unter dem Namen Grubenbrunn bekannt, in der Folge aber zum Frohsinn genannt), welches mit allen möglichen Bequemlichkeiten zu einem allgemeinen Erheiterungs- und Besäftigungs-Orte eingerichtet worden ist; mit

Erstem Mai d. J.

zum öffentlichen Besuche für Jedermann eröffnet werden wird, und von dann an täglich alle Arten von Getränken, so wie auch eine Auswahl warmer und kalter Speisen zu haben seyn werden. Prompte und schnelle Bedienung, verbunden mit den möglichst billigsten Preisen, sind die Basis, worauf man die angenehme Hoffnung stützt, sich eines recht zahlreichen Besuches erfreuen zu dürfen.

Ober-Schischka am 26. April 1832.

Z. 548. (1)

Taubstummen = Zöglinge werden zu Grätz im Locale der Lehranstalt, am Graben, Nr. 913 und 914, in Kost und Wohnung genommen. Auf Anfragen oder auf frankirte Briefe mit der Adresse M. S. ertheilt die Hauseigenthümerinn daselbst nähere Auskunft.

Grätz am 24. April 1832.

Z. 547. (1)

Anzeige.

Michael Wazulik, bürgerl. Hutmachermeister aus Grätz, gibt die ergebenste Anzeige, daß er den gegenwärtigen Mai-Markt mit einem gut assortirten Lager extrafeinen und mittelfeinen Filzhüten, so wie auch Seidenhüten, bezogen habe, und selbe um die möglichst billigsten Preise bei ihm zu haben sind.

Er bittet daher um einen gütigen Zuspruch, und versichert, daß er die Herren Abnehmer auf das Prompteste bedienen wolle.

Seine Verkaufshütte befindet sich in der ersten Reihe Nr. 9.

Z. 551. (2)

Anzeige.

Für nächstkommenden Mai-Markt empfiehlt sich der Unterzeichnete der hochwürdigsten Geistlichkeit mit einem Vorrathe von allen Kirchengeschäften, und schmeichelt sich zugleich, daß er den gütigen Zuspruch wie bisher noch ferner erhalten wird, da er die vorzüglichst schönste Arbeit nebst den billigsten Preisen verspricht.

Auch übernimmt er alle Arten Galanterie-Arbeit-Reparaturen, welche nicht nach Wien wieder gefendet werden wollen.

Laiabach am 25. April 1832.

Joseph Ignaz Schulz,
Gürtler und Silberarbeiter am Platze,
der Schusterbrücke gegenüber.

Z. 552. (2)

Im Hause Nr. 206, in der Herrngasse, ist von Georgi an ein Stall auf vier Pferde zu vergeben; worüber der Hausmeister die Auskunft erteilt.

Literarische Anzeige.

In der Jg. Al. Edel v. Kleinmayr'schen Buchhandlung ist zu haben:

Neuestes Universal-, oder großes Wiener Kochbuch.

Eine Anleitung
sowohl

die vornehmsten Tafeln, als auch die gewöhnliche Hauskost nach dem feinsten Geschmack, der größten Eleganz, und nach durchgehends selbst erprobten Erfahrungen, durch Benützung aller nur erdenklichen Wirtschaftsvortheile, mit den mindesten Kosten zu bestreiten.

Enthaltend: die zuverlässigsten Recepte zur Bereitung aller bis jetzt von der höheren Kochkunst erfundenen Fleisch-, Fasten- und gemischten Speisen, in gleichen beliebiger Getränke, Bäckereien, Cremes, Sulzen, Gelees und Geirornen, mit steter Berücksichtigung der Anforderungen tieferer Verhältnisse; ferner eine Auswahl von Speisen für Kranke und Reconvalescenten nebst mehreren sehr beissamen Esanen, Vorschriften zum Tafel-Arrangement, Landwirth und Vorlegen, Speisezetteln auf alle Tage des Jahres, hohe Feste insbesondere, und Anrede der schicklichsten und vortheilhaftesten Zeit des Ankaufes aller für die Küche erforderlichen Utensilien. Für gebildete Köchinnen ein unentbehrliches Handbuch, für Alle, die es werden wollen, der sicherste Leitfaden, und der treueste Rathgeber für jede Frau, die ihrer Haushaltung selbst rühmlich vorzustehen wünscht.

Herausgegeben von Anna Dorn, gebornen Pellet. Neue unveränderte wohlfeile Ausgabe. Wien, 1832. gr. 8. mit 641 Seiten und 1176 Speisen, nebst einem Anhang. Billigster Preis: broschirt 1 fl. 6. M.

In der Buchhandlung des Jg. Al. Edlen v. Kleinmayr in Laiabach, neuer Markt, N^o. 221, ist in Conv. Münz-Preisen zu haben:

Ackermann, Petrus Fourerries. Eine biographische Skizze, mitgetheilt von seinem Schüler, Freunde und Ordensbruder, Vincenz Sebak. 8. Wien, 1832. geb. 8 kr.

Barth-Varthenheim, J. L. E. Grafen v., die österreichische Staatsbürgerschaft, deren Erlangung und Erbschaft. 8. Wien, 1822, brosch. 48 kr.

— — — — — Verfassung der l. f. und freyen Pfarren im Erzherzogthume Oesterreich unter der Enns. 8. Ebendas. 1825, brosch. 54 kr.

— — — — — politisch-bürgerliche und religiöse Verfassung der Katholiken im österreichischen Kaiserthume. 8. Ebendas. 1822, brosch. 1 fl.

— — — — — politische Verfassung der Israeliten im Lande unter der Enns, und insbesondere

in der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien. 8. Ebendaselbst, 1821, brosch. 2 fl.

Bischof, Dr. G. W., Grundriß der medicinischen Botanik, als Leitfaden bei Vorlesungen, so wie zum Selbststudium, und besonders zur repetitorischen Uebersicht für Studierende, und zum Gebrauche für Aerzte und Pharmaceuten. Nach den natürlichen Familien des Gewächsreiches, mit Angabe der Linne'schen Classification. 2 Bände. gr. 8. Heidelberg, 1831. 4 fl. 8 kr.

Der hier mitberechnete 2te Band wird beim Erscheinen gratis nachgeliefert.

Blancardi, St., Lexicon medicum in quo artis medicae termini Anatomiae, Chirurgiae, Pharmaciae, Chemiae, rei botanicae etc. pro-

- prii dilucide brevidereque exponuntur. Editio novissima multum emendata et aucta a C. G. Kühn. Vol. I. A—L. 8. maj. Lipsiae, 1832. 6 fl. 30 kr.
- Bosse, J. F. W.,** der Blumenfreund, oder fassliche, auf vielfährige eigene Erfahrung gegründete Anleitung zur Behandlung der Zierpflanzen, sowohl in Zimmern, Gewächshäusern, Behältern u. s. w., als auch im Freien, nebst deutlicher Beschreibung einer großen Anzahl der beliebtesten und schönsten, theils auch der neuesten Zierpflanzen, welche minder wohlhabende Blumenfreunde leicht zu cultiviren im Stande sind. gr. 8. Hannover, 1831. brosch. 2 fl.
- Buswal, M.,** Versuch einer gründlichen Anweisung, englische oder natürliche Gärten anzulegen. 12. Graz, 1832. brosch. 12 kr.
- Castelli, J. J.,** Bären. Eine Sammlung von Wiener Anekdoten, aus dem Leben gegriffen und nach erzählt. 12tes und letztes Heft. 12. Wien, 1832. brosch. 20 kr.
- Entwürfe zu einem vollständigen catechetischen Unterricht zum Behufe der Geistlichen; aus dem Französischen übersetzt und mit Zusätzen vermehrt von Dr. A. Näg und Dr. N. Weiss. Vier Bände. Zweite Auflage. gr. 8. Mainz, 1825. 8 fl. 30 kr.**
- Falkmann, C. F.,** Methodik der deutschen Seytlübungen. 2te gänzlich umgearbeitete und bedeutend vermehrte Auflage. 8. Hannover, 1823. 3 fl.
- Filippi, D. A.,** italienische Sprachlehre, oder practische und theoretische Anweisung zum gründlichen Unterrichte in der italienischen Sprache. 12te von neuem sorgfältig durchgesehene und verbesserte Original-Auflage. 8. Wien, 1829. 1 fl. 45 kr.
- Fortiguerra, Nicolo, Richardert, ein Rittergedicht. Uebersetzt von J. D. Gries. 1ter Theil. 8. Stuttgart, 1831. brosch. 2 fl. 30 kr.**
- Gehrig, J. M.,** die fromme Unschuld. Ein Lehr- und Gebetbüchlein für Kinder. 12. Würzburg, 1832. 15 kr.
- Genlis, Mad. de Bélisaire. 8. Vienne, 1832. brosch. 40 kr.**
- Hagel, Dr. M.,** demonstratio religionis christianae catholicae. In usum auditorum supremi Tomus I. Theologia dogmatica generalis. 8. maj. Augustae Vindelicorum, 1831. 1 fl. 30 kr.
- Handbuch für detachirte Reiterofficiere bei den kleineren Vorfällen des Krieges. Von einem Stabsofficiere. gr. 8. Leipzig, 1831. 45 kr.**
- Handbuch der Forst- und Jagdgesetzgebung des Königreichs Baiern. Bearbeitet und herausgegeben von Sr. Excellenz und herausgegeben von Sr. Excellenz und C. P. Laurop. 2 Bände. gr. 8. Karlsruhe und Baden, 1831. 6 fl. 54 kr.**
- Hoffmann, J.,** was muß man wissen und beobachten, um ein Testament oder andere Anordnungen auf den Todesfall gültig zu machen? Ein Hülfsbuch für Jene, welche Testamente, Codicille und Schenkungen auf den Todesfall oder Erbverträge machen wollen. Mit beigefügten Formularien. 12. Wien, 1832. brosch. 24 kr.
- Kampf, der, mit der Debstlerinn. Parodie der Romanze: der Kampf mit dem Drachen, von Schiller. 8. Wien, 1832, geb. 15 kr.**
- Kerndorfer, M., H. A.,** Briefsteller für Frauenzimmer, oder fassliche Anleitung zur Abfassung der verschiedenen Briefe und ähnlicher nöthiger schriftlicher Aufsätze, nebst den erforderlichen Regeln der deutschen Sprache, der Rechtschreibung und der Schreibart. Ein Handbuch zum Selbstunterrichte. 2te Auflage. 8. Leipzig, 1831. brosch. 1 fl. 8 kr.
- Komplimentirbuch neues, oder Anweisung in Gesellschaften und den gewöhnlichsten Verhältnissen des Lebens höflich und angemessen zu reden und sich anständig zu betragen, enthaltend: Wünsche, Anreden und kleine Gedichte bei Neujahrs-, Geburts- und Hochzeitstagen; Glückwünsche bei Geburten, Kindtaufen und Bevaterschaften; Heirathsanträge, Condolenzen, Einladungen; Anreden beim Tanze und in Gesellschaften, und viele andere Komplimente mit den darauf passenden Antworten, und eine Anzahl Schemata zu Einladungen auf Karten und zu Anzeigen in öffentlichen Blättern. Ein nützliches Hand- und Hülfsbuch für junge und ältere Personen beiderlei Geschlechtes. Sie mit kurzen Titulaturen vermehrte Auflage. 8. Quedlinburg, 1830. brosch. 40 kr.**
- Kostelesky, B. J.,** allgemeine medicinisch-pharmaceutische Flora, enthaltend die systematische Aufzählung und Beschreibung sämmtlicher bis jetzt bekannt gewordene Gewächse aller Welttheile in ihrer Beziehung auf Diätetik, Therapie und Pharmazie, nach den natürlichen Familien des Gewächseriches geordnet. 1ter Band. gr. 8. Prag, 1831. Der Preis für das ganze Werk, welches 3 Bände umfassen wird, ist 7 fl.
- Lach = Feuerwerk, brillantes, oder Scherzfunken, Lustschwärmer und Wig = Raketen. In 6 lakonischen Fronten und einer imposanten Bon = mots = Schluß = Kanonade. Für lebenslustige Freunde und Freundinnen des Frohsinnes, des Scherzes und der guten Laune, wie auch für alle Jene, die es noch werden wollen. Arrangirt von Vocativus Zündlich, Lust = Feuerwerker und geheimen Illuminations = Rathe zu Lippelskirchen. 6 Bändchen. Wien. 1 fl.**
- Lechner, J. H.,** Wanderungen im Gebiete deutscher Vorzeit. Eine Auswahl lehrreicher und angenehm unterhaltender Volksagen, zunächst für die wißbegierige Jugend. Mit illum. Kupfern. 12. Berlin, geb. 1 fl. 54 kr.
- Lehrbuch, vollständiges des theoretischen und practischen kaufmännischen Rechnens und aller im gewöhnlichen Leben, und besonders in Hamburg vorkommenden Rechnungsarten für Schulen und zum Selbstunterrichte, von A. Melchior und Moritz Hinrichsen. 1ter Theil. gr. 8. Hamburg, 1831. 1 fl.**
- Liguori, A. M.,** das Gebet als Hauptmittel, um von Gott alle Gnaden und die ewige Seligkeit zu erlangen. 12. Wien, 1831. 10 kr.
- Linde, Dr. J. J. B.,** Handbuch über die Lehre von den Rechtsmitteln nach Grundsätzen des deutschen gemeinen bürgerlichen Processes, nebst einer ausführlichen Vergleichung der betreffenden, in Deutschland geltenden particularrechtlichen Grundsätze, einer Prüfung der neuern Entwürfe und

- motivirten Vorschläge für eine künftige Gesetzgebung. 1ter Theil. gr. 8. Gießen, 1831. 5 fl.
- Littrow, J. J., **Gnomik, oder Anleitung zur Verfertigung aller Arten von Sonnenubren.** Mit einer lithographirten Tafel. 8. Wien, 1831, brosch. 30 kr.
- Mayer, Carl Ernst, **neues allgemeines deutsches Gartenbuch, mit Rücksicht auf Boden und Klima.** Enthaltend: eine vollständige practische Anweisung zur Erziehung und Behandlung aller in das gesammte Gebiet des Gartenbaues einschlagender Gewächse im Küchen-, Obst-, Blumen- und Ziergarten; ferner die Erziehung und Pflege der Obstbäume in Gartentöpfen, (Obst-Orangerie) nebst einem alphabetisch-geordneten Pflanzen-Cataloge, und einem terminologischen Verzeichnisse in lateinischer und deutscher Sprache, sammt Garten-Kalender. Neue wohlfeilere Ausgabe, mit 66 Abbildungen von Gartengeräthen. 8. Wien, 1832, brosch. 2 fl.
- Mittel und Recepte, sichere und untrügliche, alle Wunden aus Beeten, Schüßeln, Tischen, Schränken und überhaupt aus allem und jedem Hausgeräthe, so wie aus Stuben, Kammern, Häusern, Taubensflügen, und aus jedem andern Behältnisse zu vertreiben. 8. Leipzig, 1826. 15 kr.
- Mozin, Abbe, **französische Sprachlehre, (Grammaire française) in einer neuen und faßlichen Darstellung der auf die einfachsten Grundsätze zurückgeführten Regeln durch viele Beispiele erläutert, und sowohl für Anfänger, als für solche, welche schon Fortschritte in der französischen Sprache gemacht haben und sich darin vervollkommen.** 2te umgearbeitete und verbesserte Ausgabe. gr. 8. Stuttgart und Tübingen, 1830. 1 fl. 15 kr.
- Müller, J. N., **Lebens-Bilder. Erzählungen aus dem Leben sitlich-guter Kinder. Zur Beförderung der Tugend.** 3 Bände. gr. 8. Freiburg im Breisgau, 1831. 3 fl. 30 kr.
- Noch einmal! **Katholische Geheimniß- und Sittenreden auf alle Sonn- und Feiertage des Jahres, sammt einigen Gelegenheits-Predigten.** Vom Verfasser der katholischen Homilien und Christenlehren, einem alten Doctordarier im Bisthume Augsburg. 2 Bände. 4ter Jahrgang. Sonntöglicher Theil. 8. Donauwerth, 1831. 2 fl.
- Reise des jüngern Anacharsis durch Griechenland. Vierthalhundert Jahre vor der gewöhnlichen Zeitrechnung. Aus dem Französischen des Hrn. Abbe Barthelemy. Mit einem Titelkupfer. 8. Wien, 1832, brosch. 1 fl. 30 kr.
- Repertorium der besten Heilformeln aus der Praxis der berühmtesten Aerzte, Wundärzte, Geburtshelfer, und der berühmtesten klinischen Lehrer Deutschlands. Ein Handbuch für practische Aerzte, Wundärzte und Geburtshelfer. Von einem practischen Arzte und Chyrurgen. 2te verbesserte und sehr vermehrte Auflage. 8. Leipzig, 1829. brosch. 2 fl. 15 kr.
- Sailer, J. M., **vollständiges Gebetbuch für katholische Christen.** 2te verbesserte und vermehrte Ausgabe. Mit einem Titelkupfer. 8. Sulzbach, 1831. 1 fl. 30 kr.
- Schmid, P. Leop., **practische Anleitung auf Glas zu äßen.** 8. Wien, 1832, brosch. 24 kr.
- Smith, Sir James Edward, **botanische Grammatik, zur Erläuterung sowohl der künstlichen als der natürlichen Classification, nebst einer Darstellung des Linnien'schen Systems.** Aus dem Englischen übersetzt. Mit 21 Kupfertafeln. 8. Wien, 1832. brosch. 2 fl. 24 kr.
- Schritte zur vollkommenen Liebe Gottes durch die Vereinigung mit Jesus, sowohl bei der heil. Messe, als in der heil. Communion; oder: **Mess- und Communionbuch für fromme Katholiken.** 4te Original-Auflage. Mit einem Titelkupfer. 8. Würzburg, 1831. 40 kr.
- Silbert, J. P., **geistliche Schatzkammer.** Ein vollständiges katholisches Gebetbuch. 2te Auflage mit 3 Kupfern. 8. Wien, 1832. 1 fl.
- Sommer, J. Gottfr., **neuestes wort- und sachterklärendes Verdeutschungs-Wörterbuch aller jeher aus fremden Sprachen entlehnten Wörter, Ausdrücke und Redensarten, welche die Deutschen bis jetzt in Schriften und Büchern sowohl, als in der Umgangssprache, noch immer für unentbehrlich und unerseßlich gehalten haben.** Ein Handbuch für Geschäftsmänner, Zeitungsläser und alle gebildeten Menschen überhaupt. 3te verb. und verm. Auflage. 8. Prag, 1825. gebd. 3 fl. 24 kr.
- Tangemann, Bernard, **Predigten über die Sonntags-Evangelien für den Landmann.** 8. Münster, 1831. brosch. 1 fl.
- Tausch, Jos., **Rechtfälle aus dem Civil- und Criminal-Rechte.** 8. Wien, 1832. brosch. 1 fl. 20 kr.
- Therese, ein practisches Handbuch für die Erziehung des ersten Kindesalters, in allgemein faßlicher Darstellung. Zunächst für Kinder und Kinder-Erzieherinnen, wie auch zur Anwendung in Kinderbewahrs- und Vorbereitungsanstalten. 8. Wien, 1832, brosch. 1 fl.
- Ueber die Besserung. Eine christliche Hausmoral zunächst für das Landvolk, aber auch für Gebildete. Aus den nachgelesenen Schriften des seligen Conrad Tanner, Abtes zu Einsiedeln, herausgegeben von seinem Nachfolger und Verehrer, Celestin Müller, 8. Einsiedeln, 1831. 1 fl. 30 kr.
- Waller, C. A., **der Stubengärtner, oder Anweisung die schönsten Zierpflanzen in Zimmern und vor Fenstern zu erziehen, und auf eine leichte Art zu durchwintern.** 4te, dem gegenwärtigen Zustande der Blumengärtnerrey angepaßte Ausgabe. 8. Ilmenau, 1831. brosch. 1 fl.
- Weinholz, D. W., **Handbuch der pharmaceutisch-mathematischen Physik und Chemie.** Zum Selbststudium für angehende Chemiker, Aerzte und Apotheker. gr. 8. Ilmenau, 1832. 3 fl.
- Würkert, F. L., **Mythologie der Egyptianer, Griechen und Römer für Künstler, Lehrer und Schüler.** 8. Berlin, 1831. 30 kr.
- Zimmermann, Dr. Ritter v., **von der Erfahrung in der Arzneykunst.** Neue Auflage. 8. Wien, 1832, brosch. 1 fl. 30 kr.